

5. Runde: Erste gewinnt 4:3, zweite 4:4, dritte 5,5:2,5, vierte 2,5:2,5

In dieser Runde spielten alle Mannschaften fast komplett. Ich war der einzige, der fehlte. In der ersten Mannschaft waren Ralf und Erhard leider aber kampflös gewertet.

Spieltag 17.1.2016 Spielbericht Eschborn 2

[SC Eschborn 1974 2](#) 1623 **4.0** : **4.0** [Sfr. Taunus Königstein/Schwalbach](#) 1657

1 [Möllmann, Michael](#) 1734 **0.5** - **0.5** [Limberg, Siegfried](#) 1878

2 [Grzeschniok, Anton](#) 1722 **0.5** - **0.5** [Kreß, Hans-Joachim](#) 1747

3 [Hegener, Thorsten](#) 1619 **1** - **0** [Blumenstock, Axel](#) 1730

4 [Buss, Alexander](#) 1658 **0** - **1** [Gubkin, Jurij](#) 1709

5 [Heinz, Tobias](#) 1558 **0** - **1** [Roth, Reinhard](#) 1593

6 [Graf, Michael](#) 1640 **1** - **0** [Villmer, Karl](#) 1710

7 [Mauersberger, Uwe](#) 1558 **0** - **1** [Bender, Manfred](#) 1565

8 [Brand, Michael](#) 1496 **1** - **0** [Kempff, Malte](#) 1323

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Bretter

Brett 3: Thorsten Hegener gewinnt Schwarz

Kommentar von Thorsten:



Ein dramatisches 4:4 !

2 Partien liefen noch und die Gegner hatten schon 3,5 Zähler auf ihrem Konto als ich in ausgeglichener Stellung ein Remisangebot als Schwarzer (Diagramm oben) erhielt. Ein Blick nach rechts zeigte mir das Mölle, der gegen den starken Limberg, mit einem Bauern weniger auf verlorenem Posten kämpfte.

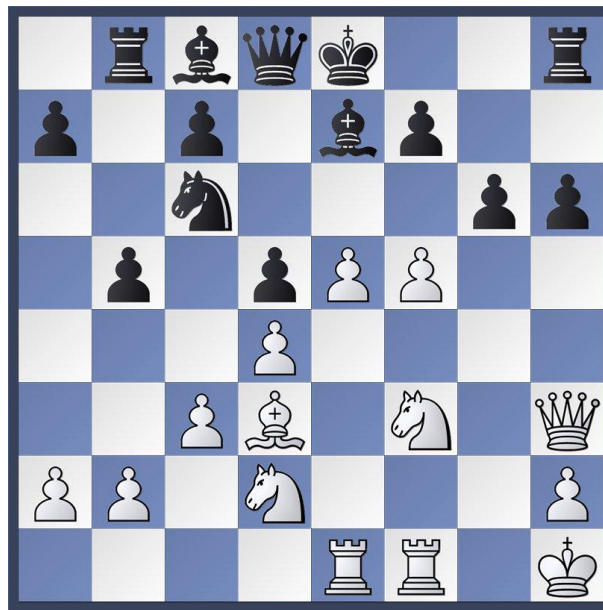
Fast hätte ich ins remis eingewilligt, die Mannschaft hätte eh verloren. Mein Gefühl sagte mir aber "Spiel weiter". Unglaublich, aber Mölle spielte stark weiter und schaffte remis! Es stand nun 4:3, meine Intuition hat sich gelohnt, mein Gegner verzettelte sich im Endspiel und ich konnte den rettenden vollen Punkt einfahren.

Brett 4: Alexander Buss verliert mit Weiß



Hier spielte Alexander in der Caro-Kann Eröffnung die Neuerung 6. Lb5+ statt Lf4 Theorie.

Brett 6: Michael Graf gewinnt mit Weiß



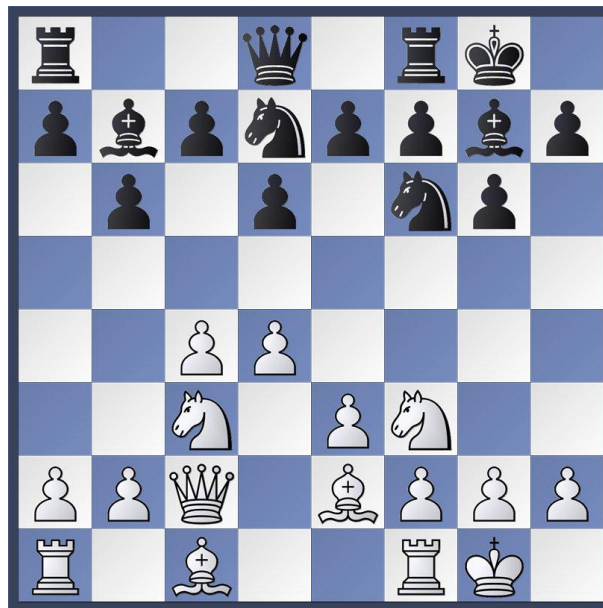
Schwarz zeigt sich dem Druck von Michael nicht mehr gewachsen und spielt 19. ... g5??

besser ist gxf5

Kommentar von Michael:

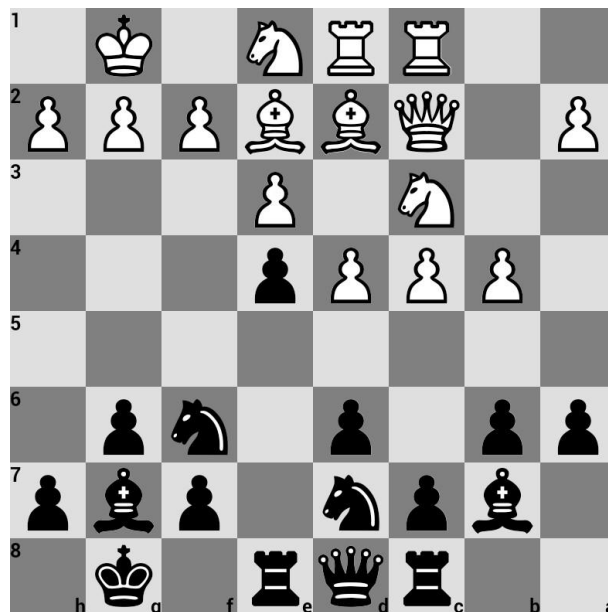
"Heute hatte ich keine große Lust auf lange ermüdende positionelle Stellungen. Ich nahm mir vor, gradlinig und konsequent auf Angriff zu spielen. Einen Plan hatte ich mir zurechtgelegt und wollte diesen auch durchführen. Sieg oder Niederlage war heute meine Devise. Und obwohl mein Gegner mir DWZ-mäßig leicht überlegen war, machte er es mir leicht. Er fand nie ins Spiel, agierte allgemein viel zu passiv und lies mich tun, was ich mir vorgenommen hatte. So konnte ich ihn Stück für Stück in die Defensive drängen und im entscheidenden Moment den Sack zu machen. Es wäre schön, wenn einem die Gegner es immer so leicht machen würden."

Brett 7: Uwe Mauersberger verliert mit Schwarz



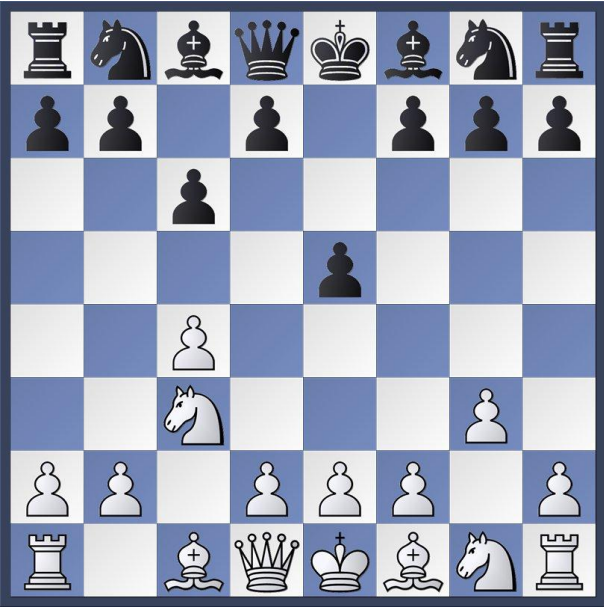
Hier spielte unser Gegner von Taunus mit Weiß in der Königsindischen Eröffnung die Neuerung 9. Ld2

Kommentar von Uwe:



Meine Partie entwickelte sich zunächst ausgeglichen. Nach 15.b4 sind mehrere Züge möglich wonach die Stellung auch ausgeglichen bleibt. Zum Beispiel c6 oder De7. Ich spielte aber c5 und geriet im weiteren Verlauf immer mehr in Nachteil.

Brett 8: Michael Brand gewinnt mit Weiß



Hier spielte unser Gegner von Taunus mit Schwarz in der Englischen Eröffnung die Neuerung 3. ... Lc5